

Differenziertes Parteiaktiv- im politischen Wirken bewährt

Die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter zu gestalten und so grundlegend Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen, wie das der IX. Parteitag beschlossen hat, stellt an die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen hohe Anforderungen. Im Programm unserer Partei heißt es dazu: „Je weitreichender und komplizierter die Aufgaben der Leitung und Planung werden, desto mehr erhöht sich die Rolle der politischen Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei.“

Dieser Tatsache Rechnung tragend, hat die Gebietsleitung Wismut der SED ihre Anstrengungen verstärkt, allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei den tiefen theoretischen Reichtum der Beschlüsse des IX. Parteitages zu erschließen. Die Gebietsleitung nutzt dazu vielfältige Methoden der Parteiarbeit. Gute Erfahrungen haben wir mit der Durchführung von differenzierten Parteiaktivtagungen gemacht. Die Beratung mit einem bestimmten Kreis von Genossen ermöglicht es, gründlicher in die Beschlüsse des IX. Parteitages einzudringen und kontrollier- und abrechenbare Schlußfolgerungen für jeden Bereich unseres Industriezweiges herauszuarbeiten.

So hat das Sekretariat der Gebietsleitung in Auswertung der 2. Tagung des Zentralkomitees mit dem Parteiaktiv des produktionsleitenden

ingenieurtechnischen Personals beraten. An dieser differenzierten Aktivtagung nahmen vor allem Genossen Steiger teil. Wir berieten uns gerade deshalb mit den Funktionären der mittleren Leitungsebene, weil diese eine große Verantwortung für die Leitung und Planung der Produktionsprozesse tragen. Die Steiger sind eng mit den Arbeitskollektiven verbunden, sind sozusagen ein wichtiges Bindeglied zur staatlichen Leitung und besitzen die besten Möglichkeiten das Schöpferum und die aktive Teilnahme der Arbeiter an der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft zu entfalten.

Breiter Erfahrungsaustausch

Das Hauptanliegen der Parteiaktivtagung war, mit den Genossen des produktionsleitenden ingenieurtechnischen Personals darüber zu beraten, wie sie ihrer politischen Verantwortung noch besser gerecht werden können und Erfahrungen austauschen und verallgemeinern, wie es die Besten von ihnen machen. Es kam weiter darauf an, wirksame und bewährte Methoden der Leitung und Planung der Grubenbereiche und Betriebsabteilungen auf alle Betriebe zu übertragen.

Das Sekretariat bereitete die Parteiaktivtagung auf der Grundlage eines Maßnahmenplanes langfristig vor und bezog einen großen Kreis erfah-

Leserbriefe

Gefragtes Zentrum politischer Bildung

Zur weiteren Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei hat die BPO des Braunkohlenkombinats Regis auf Empfehlung der Kreisleitung Borna der SED einen Konsultationsstützpunkt aufgebaut. Mit seiner Hilfe sollen breite Kreise der Genossen und Kollegen unseres Kombinates tiefergründiger mit den Aufgaben der kommenden Jahre vertraut gemacht werden.

Die Grundlage dazu bildet ein be-

stätigter Arbeitsplan der Leitung der SED-Betriebsparteiorganisation. Erfahrene Propagandisten wurden in seine Verwirklichung einbezogen. Die Praxis hat bestätigt, daß mit Hilfe unseres Konsultationsstützpunktes eine Vielzahl von Genossinnen und Genossen ihr theoretisches Wissen bei der weiteren Aneignung unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung erhöhen konnten. Dadurch hat sich die politische Erziehungsarbeit bei der Erfüllung der Beschlüsse des ZK

der SED in den Parteigruppen und in den APO-Mitgliederversammlungen wesentlich verbessert.

In unserem Konsultationsstützpunkt geben wir Auskunft über Methoden und Erfahrungen der Parteiarbeit. Dabei ging es uns vorrangig um die Klärung ideologischer Fragen, die sich aus dem Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und um die Erhöhung der Effektivität ergeben. Durch die inhaltliche Gestaltung wird jedem Teilnehmer gezeigt, welche gesellschaftliche Bedeutung unsere volkseigenen Betriebe für die Stärkung der materiell-tech-